

# Bezeichnung des Budgets: 2.41

## Kulturreferat

<b>Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2007 *</b> (siehe Saldo der Spalte „Haushaltsansatz + Deckungsmittel“)	300.154,96 €
<b>Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2007 *</b> (siehe Saldo der Spalte „Anordnungssoll“)	380.933,58 €
<b>Budgetverbesserung *</b> (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen)	80.778,62 €

### **Stellungnahme der Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2007:**

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverbesserung begründet? Welche Besonderheiten gab es?  
 Die Budgetverbesserung entsteht durch zum Teil hohe Landeszuwendungen für geförderte Projekte in den Bereichen Musikschule, Jugendkunstschule, Stadtbibliothek und kulturelle Veranstaltungen.  
 Zur Durchführung des kulturellen Sommerprogramms konnten zusätzlich Sponsorengelder akquiriert werden.

### **Stellungnahme der Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Wird sich die Verbesserung in 2008 voraussichtlich fortsetzen?  
 Zu einer möglichen Verbesserung des Budgets in 2008 kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine verbindliche Aussage getroffen werden.  
 Projektförderanträge sind für die Bereiche des Kulturreferats für 2008 bereits fristgerecht gestellt worden.

**Datum, Unterschrift der Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**

01.02.2008 Jonas 

**Datum, Unterschrift des Dezenten:**

01.02.2008 Wenske 

( \* - nicht zutreffendes bitte streichen )

# **Bezeichnung des Produkts: 04.25.02**

## **Kulturelle Veranstaltungen (\*)**

### **Stellungnahme des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele wurden erreicht.  
Die Anzahl der Abonentinnen und Abonnenten konnte weiter erhöht werden.  
Die Besucherzahl der kulturellen Sommerveranstaltungen ist wieder leicht gestiegen.  
Ebenfalls ist ein Anstieg der Besucherzahl bei Einzelveranstaltungen innerhalb der etablierten Reihen zu verzeichnen.

### **Stellungnahme des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?  
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es sind nur geringe Abweichungen im Bereich der Ist- und Planzahlen zu verzeichnen.  
Die erhöhte Besucherzahl im Bereich der Einzelveranstaltungen ist u. a. auf die Durchführung der Höhepunktveranstaltung „GRAND JAM Blues-Revue“ und die Aufnahme der Reihe „Klangkosmos Weltmusik“ zurückzuführen.

Diese Begründung trifft auch für den Vorjahresvergleich zu.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?  
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Im Jahr 2008 wird das Thema TANZ im Bergkamener Kulturprogramm verstärkt verfolgt werden. Hier sind Kooperationen u. a. im Rahmen der Kulturregion Hellweg vorgesehen.  
Die Platzierung der Veranstaltungen „Klangkosmos Weltmusik“ im Trauzimmer Marina Rünthe hat sich bewährt. Hier kann auch weiter mit einem Anstieg der Besucherzahlen gerechnet werden.

Die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger erhalten ein vielseitiges Spektrum an Veranstaltungen.

<p><b>Datum, Unterschrift der Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p> <p style="text-align: center;"></p> <p>31.01.2008 Jonas</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p> <p>31.01.2008</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p> <p style="text-align: center;"></p> <p>31.01.2008 Wenske</p>

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2007**

<b>Produktbereiche</b>	04	Kultur und Wissenschaft	verantwortlich: Kulturausschuss
<b>Produktgruppen</b>	04.25	Kultur	zuständig: Kulturreferat
<b>Produkt</b>	04.25.02	Kulturelle Veranstaltungen (insb. Theater)	

**Beschreibung**

Auswahl, Planung, Organisation und Durchführung beziehungsweise technische Realisierung kultureller Veranstaltungen in den Bereichen "Kabarett/ Cabaret" (studio theater bergkamen), "mittwochsMIX" auf der Kleinkunstbühne der Galerie "sohle1" inklusive der "Bluesnight" im Haus Schmülling, Sommerprogramm, Sonderveranstaltungen (zum Beispiel im Rahmen der Kulturregion Helweg), Figurentheaterangebot, Theaterfahrt Dortmund

**Auftrag**

Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Kulturausschusses

**Zielgruppe**

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen (möglichst breite Bevölkerungsschichten), Besucherinnen und Besucher aus den Nachbarstädten

**Ziele**

Mehrspartiges, allgemein zugängliches und zielgruppenorientiertes Angebot; Darstellung des kulturellen Angebotes in ansprechender, umfassender und zeitgemäßer Form; Vermittlung kultureller Inhalte und Zusammenhänge, Erhalt und Stärkung der Attraktivität der etablierten Reihen (Kabarett/ Cabaret und mittwochsMIX); Kontinuität im kulturellen Sommerprogrammangebot; innerhalb der musikalischen Bereiche Reggae-Open-Air und klassische Konzerte, Straßentheater-Aufführung, Open-Air-Kino, Kinder-Kunst-Theater-Tag (Ausbau der Beteiligung ortsansässiger Firmen, Initiativen und Vereine)

**Zuständigkeit**

Susanne Jonas, Rathaus - Zimmer 414, Telefon 02307/ 965 - 461, E-Mail: s.jonas@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2007	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
Veranstaltungen in allen Bereichen	55	57	38	36
Abonnenten/ -innen "Kabarett/ Cabaret"	140	161	146	129
Besucher/ -innen Einzelveranstaltungen studio theater, "mittwochsMIX" und andere	6.000	7.163	6.930	6.751
Besucher/ -innen des Kultursommers	6.000	6.000	5.500	6.000
Zuschussbedarf für Kultur (KIWI)	5,98	5,93	5,90	5,99

# Bezeichnung des Produkts: 04.25.03

## Sonstige kulturelle Bildung

### Stellungnahme des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

**Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produkts erreicht?**

**Welche Besonderheiten gab es?**

Die für 2008 geplanten Ziele in den Bereichen kreative Erwachsenenbildung und Jugendkunstschule wurden übertroffen.

Kulturpädagogische Angebote und Veranstaltungen sind erfolgreich durchgeführt worden. Neben den bewährten Kursangeboten konnten wieder Projekte auch in Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen durchgeführt werden wie z.B. das Skulpturenprojekt „Sichtweisen“ in Kooperation mit der RAG Bildung. Highlights waren das Filmprojekt „You Tube“ und das Tanzprojekt „Peer Gynt“, die beide aus Mitteln der regionalen Kulturförderung unterstützt wurden sowie die Kunstakademie „Glasklar“ mit polnischen Jugendlichen im Rahmen des städtepartnerschaftlichen Austauschs. Die Nutzung der Angebote der Jugendkunstschule im Rahmen der Landesprojekte „Kultur und Schule“ sowie „offene Ganztagsgrundschule“ konnte ausgebaut werden. Stark nachgefragte Präsenz auf öffentlichen Veranstaltungen wie Hafenfest, Lichtermarkt oder Weltkindertag hat zum Bekanntheitsgrad der Jugendkunstschule beigetragen.

Die Teilnehmerzahlen im Bereich der kulturellen Erwachsenenbildung konnten gesteigert werden.

### Stellungnahme des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?**

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2006 und 2005 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Die Plan-Zahlen für 2007 wurden im Bereich der kreativen Erwachsenenbildung um 12 % übertroffen. Bei großer Nachfrage in einzelnen Kursen konnten Zusatztermine angeboten werden. Die Plan-Zahlen 2007 wurden im Bereich der Jugendkunstschule wieder weit übertroffen. Dies ist wieder das Ergebnis von Projektarbeit sowie der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen in Bergkamen, die bei der Erstellung der Planzahlen für 2007 nicht fest planbar war. Ausserdem erfreuen sich Mitmachangebote auf öffentlichen Veranstaltungen großer Beliebtheit. In den Plan/Ist-Zahlen sind erstmals die TN-Zahlen im Rahmen der Schulkooperationen „offene Ganztagschule“ und „Kultur und Schule“ berücksichtigt.

### Stellungnahme des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

**Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?**

**Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

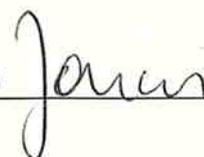
Zur Erreichung der Ziele des Produkts wird die bisherige Angebotsstruktur beibehalten und ggf. um Angebote erweitert wie die Bereiche Tanz und Theater, insbesondere bei Bewilligung von Projektförderung durch Landesmittel und durch Förderung aus dem Landesjugendplan für die Jugendkunstschule Bergkamen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



30.01.08 Kleinhubbert

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

31.01.08 

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



31.01.08 Wenske

**Doppischer Produktplan 2007**

<b>Produktbereiche</b>	04	Kultur und Wissenschaft	verantwortlich: Kulturausschuss
<b>Produktgruppen</b>	04.25	Kultur	zuständig: Kulturreferat
<b>Produkt</b>	04.25.03	Sonstige kulturelle Bildung	

**Beschreibung**

Maßnahmen der kulturellen und kreativen Bildung, die im Begegnungszentrum am Stadtmarkt und im Rahmen des Kursangebotes für Erwachsene sowie im Rahmen der Jugendkunstschule Bergkamen stattfinden.

**Auftrag**

Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Kulturausschusses

**Zielgruppe**

Kunst- und kulturinteressierte Bürgerinnen und Bürger, sowohl im Kinder- und Jugend- als auch im Erwachsenenbereich

**Ziele**

Installation und Etablierung von kulturpädagogischen Angeboten und Veranstaltungen; angemessenes dezentrales kunst- und kulturpädagogisches Angebot in Form von Projekten, Kursen und Workshops im Bereich kulturelle und künstlerische Breitenförderung; Veranstaltungsangebot im Begegnungszentrum am Stadtmarkt zur kulturellen Profilierung des Standortes, nachfrageorientierte Angebotsstruktur der Jugendkunstschule Bergkamen in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt

**Zustandigkeit**

Gereon Kleinhubbert, Begegnungszentrum, Am Stadtmarkt 1, Telefon 023077 983 50 27, E-Mail: g.kleinhubbert@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2007	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
Teilnehmer/ -innen an der kulturellen Erwachsenenbildung	Anzahl	220	260	233	229
Teilnehmer/ -innen an dem Kinder-/ jugendkulturellen Angebot	Anzahl	500	953	627	527
Zuschussbedarf für Kultur (KIWI); Anteil kulturelle Bildung	€ je EW		0,93	1,30	1,29

# Bezeichnung des Produkts: 04.25.04

## Stadtmuseum und Galerie „sohle 1“

### **Stellungnahme des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?

Es wurden zwar annähernd die gleichen Besucherzahlen wie im Vorjahr erreicht (2006: 17.342 Besucher, 2007: 17.203 Besucher). Die Ziele waren jedoch um ca. 800 Besucher zu hoch angesetzt (Plan 2007: 18.000 Besucher) und konnten nicht eingehalten werden.

### **Stellungnahme der Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichungen beruhen hauptsächlich auf personellen Engpässen, die sich seit Mitte 2006 durch das Ausscheiden des technischen Leiters ergeben haben, dessen Stelle bislang nur zur Hälfte wiederbesetzt wurde. Eine halbe Stelle ist seit diesem Zeitpunkt vakant. Dies wirkt sich vor allem im museumspädagogischen Bereich negativ aus, in dem weniger Führungen von Schulklassen und Jugendgruppen durchgeführt werden können.

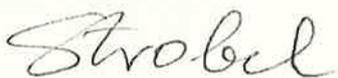
### **Stellungnahme der Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger? .

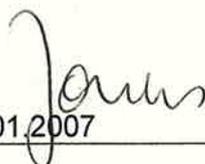
Das umfangreiche Museums- und Galerieangebot wird weiter fortgeführt. Die Wiederbesetzung der vakanten halben Stelle mit einer museumspädagogischen Kraft wird in Kürze erfolgen. Auf diese Weise wird die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen fortgeführt und intensiviert. Danach kann auch die geplante Einrichtung einer Malwerkstatt in Kooperation mit der Jugendkunstschule erfolgen. Aus der Gesamtheit der Angebote ergeben sich vielfältige Möglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger an den Kulturangeboten des Stadtmuseums und der städt. Galerie „sohle 1“ teilzunehmen.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**



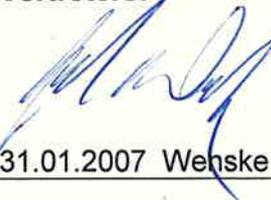
31.01.2007 Strobel

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**



31.01.2007

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



31.01.2007 Wenske

**Doppischer Produktplan 2007**

<b>Produktbereiche</b>	04	Kultur und Wissenschaft	verantwortlich: Kulturausschuss
<b>Produktgruppen</b>	04.25	Kultur	zuständig: Kulturreferat
<b>Produkt</b>	04.25.04	Stadtmuseum und Galerie "sohle 1"	

**Beschreibung**  
 Stadthistorisches Museum mit Römerabteilung (Schwerpunkt: Römerlager Oberaden), industriegeschichtlicher Abteilung, stadthistorischer Abteilung, Sonderausstellungsraum und Vortragsraum (gleichzeitige Nutzung für museumspädagogische Zwecke), wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler, Dauerausstellung Hochdruckkabinett, Druckwerkstatt für Materialdruck, Hoch- und Tiefdrucktechniken, experimentelles Drucken, Artothek

**Auftrag**  
 Ratsbeschlüsse

**Zielgruppe**  
 Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, der Nachbarstädte und der Kulturregion Hellweg sowie Kindergartengruppen, Schulklassen, Erwachsenengruppen, Vereine und Seniorengruppen

**Ziele**  
 Sammlung, Bewahrung, Erforschung, Präsentation und Vermittlung originaler Zeugnisse der Kultur aus der Geschichte des Raums Bergkamen, um zukünftige kulturgeschichtliche Zusammenhänge besser verstehen und sinnvoll gestalten zu können; Schaffung der wissenschaftlichen Grundlagen für die Bestände; Präsentationen von Dauer- und Sonderausstellungen; Durchführung museumsbezogener Kulturaktivitäten (Museumsfeste, Exkursionen, Vorträge); Entwicklung und Durchführung eines museumspädagogischen Programmes für Jugend- und Erwachsenengruppen, Präsentation von Ausstellungen moderner Kunst, Ermöglichung des Kontaktes mit den verschiedensten Kunstformen, Angebot eines attraktiven Begleitprogrammes, Förderung des Verständnisses und der Akzeptanz durch kunstpädagogischer Angebote

<b>Messzahlen</b>	Einheit	Plan 2007	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
Ausstellungen	Anzahl	10	10	11	11
begleitende Veranstaltungen (kunstpädagogisches Programm)	Anzahl		27	41	43
Besucherinnen und Besucher sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer	Anzahl	18.000	17.203	17.342	19.376
Neuzugänge für die Sammlung	Anzahl	20	20	20	19
Veranstaltungen im Stadtmuseum	Anzahl	25	51	23	25
Führungen und museumspädagogische Programme	Anzahl	250	198	261	292
Kinder und Jugendliche, die das Stadtmuseum und die Galerie "sohle 1" besuchen	Anzahl	6.000	5.903	5.708	6.851
Erwachsene, die das Stadtmuseum und die Galerie "sohle 1" besuchen	Anzahl	12.000	11.300	11.634	12.525
Ausleihen bei der Artothek	Anzahl	50	7	45	91
Einnahmen Artothek	€				
Zuschussbedarf für Kultur (KIWI); Anteil Museum/ Galerie	€ je EW		7,77	7,20	7,09

# **Bezeichnung des Produkts: 04.25.05**

## **Stadtbibliothek**

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?

Bestands-, Ausleih- und Benutzerzahlen spielen sich in einem gewissen Rahmen ein und variieren nur noch leicht.

Ein ganz besonderes Ereignis war die Umstellung auf ein neues Bibliotheks-Betriebssystem „Bibliotheca.net“. Es ermöglicht u. a. die Selbstbedienungsfunktionen für die Nutzer wie Recherchieren, Vormerkung oder Verlängern und erleichtert die Vernetzung mit anderen Nebenstellen, wie z. B. Schulbüchereien. Auch die Einrichtung von 12 Internet-Arbeitsplätzen mit zentraler Steuerung ist für die Größe der Bibliothek im Landesvergleich einmalig.

Die Stadtbibliothek nahm erfolgreich am „SommerLeseClub“, einem Projekt des Kultursekretariats NRW in Gütersloh, teil. Es fanden wieder zahlreiche Einführungen von Schulklassen und Kindergartengruppen in die Nutzung der Bibliothek statt, viele Veranstaltungen wurden durchgeführt, wie Autorenlesungen, Vorlese- und Bastelnachmittage für Kinder, auch zweisprachig, Bilderbuchkino, Internetkurse, Vorträge in türkischer Sprache als Beitrag zur Integration, u. a. Hervorzuheben ist auch die erfolgreiche Kontaktpflege zu Kindertagesstätten und die Betreuung von Lesepaten durch Frau Turnball.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Das Einpendeln der Messzahlen in einem umgrenzten Bereich zeigt an, dass die Stadtbibliothek ihre Kapazitätsgrenze räumlich und damit auch das Medienangebot betreffend erreicht hat. Der Rückgang der Bestandszahl ist auf die endgültige Schließung und Bestandsauflösung der Zweigstelle Bergkamen-Rünthe zurückzuführen. Trotz der zweiwöchigen Schließung durch die Systemumstellung ist die Ausleihzahl gegenüber 2006 leicht angestiegen.

**Stellungnahme des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Einen Schwerpunkt bildet das Landesprojekt „Integrationsförderung“. In Zusammenarbeit mit Jugendamt, RAA, Türkischem Elternverein und Gleichstellungsbeauftragter werden Kinder mit Migrationshintergrund von der Geburt bis zum Schuleintritt in ihrer Sprachkompetenz und Lesefähigkeit gefördert.

Das Lerncenter steht nun allen Bergkamener Bürgern für Internetrecherchen oder Arbeiten mit „Office“ zur Verfügung.

**Datum, Unterschrift des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**



30.01.2008 Vogelmann

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**



31.01.2008

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



31.01.2008 Wenske

**Doppischer Produktplan 2007**

<b>Produktbereiche</b>	04	Kultur und Wissenschaft	verantwortlich: Kulturausschuss
<b>Produktgruppen</b>	04.25	Kultur	zuständig: Kulturreferat
<b>Produkt</b>	04.25.05	Stadtbibliothek	

**Beschreibung**

Bereitstellung von Medien in der Hauptstelle und den Zweigstellen (Bücher, Zeitschriften, Kassetten, CD-ROM's, CD's, Software, DVD's) oder Beschaffung über den externen Leihverkehr; Informationsvermittlung aus medialen und elektronischen Quellen (z.B. aus Büchern und Datenbanken der Digitalen Bibliothek); Öffentlichkeitsarbeit (z.B. durch Veranstaltungen wie Vorlese- und Bastelnachmittage, Bilderbuchkino, Autorenlesungen, Buch- und Spielewoche, u.a.); Besondere Dienstleistungen: Betreuung von Schulbibliotheken, Durchführung von Projekten in den Offenen Ganztagschulen. Förderung der Lesefähigkeit und Informationskompetenz in enger Zusammenarbeit mit Kindergärten, Vor-, Grund- und weiterführenden Schulen sowie Angebote an interessierte Bürger (z.B. Interneteinführungen, Recherchieren in der Digitalen Bibliothek)

**Auftrag**

Ratsbeschlüsse

**Zielgruppe**

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen sowie Schülerinnen und Schüler der Grund- und weiterführenden Schulen

**Ziele**

Information, Kommunikation, Unterstützung von Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Freizeitgestaltung; Förderung des kreativen Mediengebrauches; Orientierung in der Medienvielfalt; größtmögliche Benutzerzufriedenheit bei optimaler Nutzung der inhaltlich aktuellen, vielfältigen, mehrsprachigen und multimedialen Bestände; äußerliche Pflege, sinnvolle Präsentation und Vermittlung; Verbesserung der Benutzerbindung und Gewinnung neuer Benutzerinnen und Benutzer; Bürgernähe

**Zuständigkeit**

Wolfgang Vogelmann, Stadtbibliothek, Am Stadtmarkt 1, Telefon 02307/ 983 50-0; E-Mail: w.vogelmann@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2007	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
vorhandene Medien	Anzahl	60.000	53.712	58.128	56.801
vorhandene Medien je Einwohner/ -in	Anzahl	1,15	1,03	1,11	1,09
Medienetat je Einwohner/ -in	€	0,70	0,77	0,54	0,58
Entleihungen	Anzahl	105.000	103.506	101.023	107.837
Entleihungen je Einwohner/ -in	Anzahl	2,00	1,99	1,94	2,07
Büchereinstände (einschließlich der Schulbüchereien)	Anzahl	4	3	4	4
Besucherinnen und Besucher	Anzahl	50.000	51.720	51.933	52.371
Zuschussbedarf für Kultur (KIWI); Anteil Bibliothek	€ je EW		7,32	6,52	6,55

# Bezeichnung des Produkts: 04.25.06

## Musikschule (\*)

### **Stellungnahme des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2007 geplanten Ziele des Produktes erreicht?  
Welche Besonderheiten gab es?

Das Ziel eines flächendeckenden Angebots im Kernbereich der Musikschularbeit (Elementar- und Instrumentalunterricht) konnte erreicht werden. Alle interessierten und neu angemeldeten Schülerinnen und Schüler haben im laufenden Schuljahr einen Unterrichtsplatz an der Musikschule erhalten. Der derzeitige Umfang der Orchester- und Ensemblearbeit ermöglicht daneben allen Schülerinnen und Schülern neben dem Unterricht die gleichzeitige Teilnahme an den Angeboten zum gemeinschaftlichen Musizieren. Der Ausbau des Projekt- und Kooperationsbereichs wird fortgeführt. Die Bläserklasse an der Willy-Brandt-Gesamtschule wurde im sechsten Jahr fortgeführt. Seit Sommer 2006 gibt es ein vergleichbares Schulkoooperationsprojekt an der Realschule Oberaden. Hier werden 53 Schülerinnen und Schüler in zwei Zupferklassen der 5. und 6. Jahrgänge durch Musikschullehrkräfte innerhalb des Stundenplans unterrichtet. Seit August 2007 nehmen an drei Bergkamener Grundschulen insgesamt 107 Schülerinnen und Schüler an dem Projekt der Bundeskulturstiftung zur Kulturhauptstadt 2010 „Jedem Kind ein Instrument“ teil. Die Durchführung dieses neuen Unterrichtsangebots war im ersten Schuljahr bei insgesamt fünf Gruppen noch mit musikschuleigenem Personal zu bestreiten. Die Koordination und Organisation dieser zusätzlichen Aufgabe wurde durch Mitglieder der Schulleitung und Fachbereichsleitung der Musikschule geleistet.

### **Stellungnahme des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Plan-Zahlen 2007 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

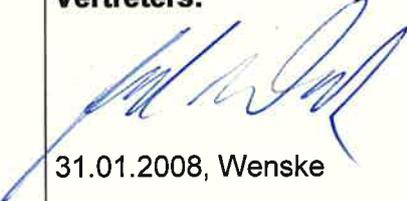
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2007 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Kennzahlen für die drei Positionen 1. Anteil der Unterrichterlöse, 2. Kosten Jahreswochenstunde und 3. Zuschuß pro Schüler / Schülerin entwickeln sich gemäß den Maßnahmen innerhalb des HSK zur Senkung des städtischen Zuschusses. Da die Entwicklung dieser drei Kennziffern rechnerisch von einander abhängt, sind die erfolgten Veränderungen erwartungsgemäß. Die Entwicklung der Kennzahl für den Anteil der Unterrichterlöse an den Personalkosten ist im Vergleich zu 2006 im Wert deutlich verbessert, dies liegt z. T. in hohen Zuwendungen für entsprechend geförderte Projekte begründet. Der Anteil der Einnahmeausfälle durch Sozialermäßigung an den Gesamtkosten und der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Sozialermäßigung an der Gesamtschülerzahl ist wieder steigend. Der Anteil Erwachsenenunterricht (dieser Bereich ist gewinnbringend bis kostendeckend) ist leicht rückläufig. Eine Tendenz ist hier noch nicht zu ersehen. Die Kennzahl „Kostendeckung der Musikschule für Unterricht zum Erwachsenentarif“ ist daher ebenfalls auf hohem Niveau leicht rückläufig.

**Stellungnahme des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2008 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?  
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Bei konstanter Haushaltslage ist davon auszugehen, daß das Unterrichtsvolumen im Kernbereich der Musikschule im bisherigen Umfang beibehalten werden kann und somit alle Anmeldungen von Bergkamener Bürgerinnen und Bürgern berücksichtigt werden können. Weiterhin soll bei der Fächereinteilung weiterhin berücksichtigt werden - soweit dies pädagogisch sinnvoll ist - kostengünstige (Klein-) Gruppen im Instrumental- und Vokalunterricht in der Unterstufe I und II zu bilden. Die gute Gruppenauslastung im Elementarbereich wird weiterhin verstärkt überprüft. Für die Angebote der Musikschule im Rahmen der „Offenen Ganztagsgrundschule“ werden die musikpädagogischen Angebote am bestehenden Bedarf weiter entwickelt und organisiert. Ebenso werden die Kooperationsangebote für die allgemeinbildenden Schulen den sich ändernden Rahmenbedingungen im Bereich „Schule – Schulmusik“ im Hinblick auf das Musikschulangebot angepaßt. Musikpädagogische Angebote für Erwachsene und Senioren sollen weiterhin in die Angebotspalette der Musikschule aufgenommen bzw. intensiviert werden. Dringender Handlungsbedarf besteht bei der (zunächst befristeten) Personalausstattung der Musikschule für die Durchführung des Projekts „Jedem Kind ein Instrument“. Die Verwaltung, pädagogisch-fachliche und organisatorische Umsetzung des Projekts in Bergkamen und die Durchführung der Unterrichtsangebote erfordert eine höhere Personalstärke des Musikschulteams. Dies ist durch die Förderung der Kulturstiftung des Bundes, das Land Nordrhein-Westfalen und die Zukunftsstiftung Bildung in der GLS Treuhand e.V. bis 2010/11 weitgehend kostenneutral.

<p><b>Datum, Unterschrift des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>29.01.2008, Ottjes</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>30.01.2008, Jansen</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>31.01.2008, Wenske</p>
--	--	---

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2007

Produktbereiche	04	Kultur und Wissenschaft	verantwortlich: Kulturausschuss
Produktgruppen	04.25	Kultur	zuständig: Kulturreferat
Produkt	04.25.06	Musikschule	

**Beschreibung**

Elementarunterricht (Musikgarten für Kleinkinder, musikalische Früherziehung, musikalische Grundausbildung); Instrumental- und Vokalunterricht (Einzel- und Gruppenunterricht in Unter-, Mittel- und Oberstufe, Ensemble-/ Ergänzungunterricht, Studienvorbereitung) einschließlich Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

**Auftrag**

Ratsbeschlüsse

**Zielgruppe**

Elementarunterricht: Kinder im Alter von 1 1/2 bis 8 Jahre;  
Instrumental- und Vokalunterricht: Kinder, Jugendliche und Erwachsene

**Ziele**

Anregung von musikalischen Interessen; Förderung musikalischer Erlebnisfähigkeit und Kreativität; Vermittlung musikalischer Grundfähigkeiten; Befähigung zum Instrumentalspiel und Singen auch im Ensemble; Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler sowie Vorbereitung auf ein Musikstudium; pädagogisch sinnvolle Gruppengrößen und Zuordnung der Schülerinnen und Schüler; Angebot pädagogisch sinnvoller Unterrichtszeiten

**Zuständigkeit**

Werner Ottjes, Jahnstr. 31, Telefon 02306/ 307731, E-Mail: w.ottjes@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2007	Ist 2007	Ist 2006	Ist 2005
Anteil der Unterrichtserröse an den Personalkosten	%	48,20	49,00	44,89	44,86
Kosten einer Jahreswochenstunde (Durchschnitt der neben- / hauptamtl. Dozenten)	€	1.240,00	1.237,00	1.224,00	1.216,00
Zuschuss pro Schülerin/ Schüler	€	480,00	460,00	457,00	446,00
Anteil der Einnahmeausfälle durch Sozialermäßigung an den Gesamtkosten	%		4,00	3,16	3,39
Anteil der Schüler/ -innen mit Sozialermäßigung an der Schülergesamtzahl	%		10,50	10,41	10,91
Anteil der entgelttermäßigten Geschwisterkinder an der Schülergesamtzahl	%		19,00	18,45	18,14
Anteil der Schüler/ -innen in Ensembles an der Schülergesamtzahl	%		18,00	18,60	18,40
Anteil der Schüler/ -innen in studienvorbereitender Ausbildung/Schülergesamtzahl	%		2,00	1,58	1,05
Anteil der Schüler/ -innen an der Schülergesamtzahl	%		15,00	16,15	15,73
Anteil der Übergänge aus der Elementarstufe in weitergehende Angebote	%		64,50	54,06	57,09
Anteil der Schüler/ -innen aus Bergkamen/ Schülergesamtzahl	%		82,30	82,24	85,40
Anteil Erwachsenenunterricht an der Schülergesamtzahl	%		5,40	6,75	5,18
Kostendeckung der Musikschule für Unterricht zur Erwachsenenart	%		123,00	117,32	112,62
Zuschussbedarf Musikschule gesamt	€ je EW		8,44	8,52	8,32